FAX-Nummer: 0-0041/44/8518074

LABOKLIN
LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

LABOKLIN GmbH&CoKG . Postfach 1810 . DE-97668 Bad Kissingen

Kleintierpraxis FVH
Dr.med.vet. Kaspar Rohner
Seeblerstrasse 5
8172 Niederglatt ZH
Schweiz

Untersuchungsbefund
Nr.: 1806-W-22081
Datum Eingang: 05-06-2018
Datum Befund: 14-06-2018

Angaben zum Patienten:	Hund	männlich	7 Jahre
	Border Collie		
Patientenbesitzer:	Allgaier, Monika		
Probenmaterial:	EDTA-Blut/Ausstriche		
Probenentnahme:	01-06-2018		

Name:	**Neck**
ZB-Nummer:	---
Chip-Nummer:	---
Tattoo-Nummer:	---

Imerslund-Gräsbeck-Syndrom (IGS) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für IGS im CUBN-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

Trapped Neutrophil Syndrome (TNS) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/TNS

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für TNS im VPS13B-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

LABOKLIN
LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für NCL im CL5-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie, Australian Cattle Dog

Sensorische Neuropathie (SN) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für SN im FAM134B-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

***MDR1-Gendefekt - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N (+/+)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MDR im ABCB1-Gen.
Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Sheperd, Bobtail, Border Collie, Deutscher Schäferhund, Elo, Kurzhaar- und Langhaar-Collie, Langhaar Whippet, Mc Nab, Shetland Sheepdog, Silken Windhound, Wäller, Weißer Schweizer Schäferhund

Der Gentest wird entsprechend der Veröffentlichung von

LABOKLIN • Postfach • 4002 Basel • Riehenring 173 • Fon: 061/319 60 60 • Fax: 061/319 60 65 • Geschäftsführender Gesellschafter: LABOKLIN Verwaltungs-GmbH
Bankverbindung: BEKB/BCBE (BLZ 790 60), IBAN: CH98 0079 0042 3781 2138 0, SWIFT/BIC: KBBECH22XXX, CLEARING: 790
www.laboklin.com • E-Mail: labor.basel@laboklin.ch • MWST-Nr.: CH-101.955.149

LABOKLIN
LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

Mealey et al. (2001) "Ivermectin sensitivity in collies is associated with a deletion mutation of the mdr1 gene." durchgeführt und weist die Mutation MDR1 nt230 (del4) nach.

Die Durchführung des MDR1-Gentests erfolgt nach den Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025 im Partnerlabor.
Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender.

*__Collie Eye Anomalie (CEA) - PCR__

Ergebnis: Genotyp N/CEA

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für CEA im NHEJ1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Shepherd, Bearded Collie, Border Collie, Boykin Spaniel, Hokkaido, Kurzhaar-, Langhaar-Collie, Lancashire Heeler, Langhaar Whippet, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Shetland Sheepdog, Silken Windhound

__Maligne Hyperthermie (MH) - PCR__

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MH im RYR1-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen

LABOKLIN
LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

*** ENDE des Befundes ***

Hr.Dr. Beitzinger
Dipl.-Biol. Molekularbiologie

*: Ausführung durch Partnerlabor

Rechnungsbetrag netto EUR 130.67
Eine Rechnungserstellung erfolgt separat an Praxis